

# Brunnenanlage und Freiplastik beim Schulhaus Sempach-Stadt

Autor(en): **Koch, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 3: **Die Schule als offenes Haus**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36722>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Brunnenanlage und Freiplastik beim Schulhaus Sempach-Stadt



1

Blick über Pausenplatz und Brunnenanlage zu der Freiplastik  
Terrain de récréation et fontaine; au fond, sculpture en plein air  
Looking over the recess yard and fountain towards the sculpture

Das erste große Schulhaus der Stadt Sempach wurde 1919 vor dem südlichen Stadttor erbaut. Eine starke Ausweitung der Schulpflicht machte die Erstellung eines neuen Schultraktes und einer neuen Turnhalle notwendig. Aus Zweckmäßigkeitsgründen wurden diese Erweiterungsbauten in unmittelbarer Nähe des bestehenden Schulhauses auf einem ziemlich steil ansteigenden Hügel errichtet (Architekt: Walter Schmidli SIA, Luzern). Die Anlagen verteilen sich auf drei Ebenen. Die beiden neuen Trakte sind so in die Hügelflanken gesetzt, daß sie die nahen Tore und Türme der Stadt nicht konkurrenzieren. Sie werden durch eine Pausenhalle verbunden. Zwischen diesen Neubauten und dem alten Schulhaus liegt auf einer mittleren Ebene der Pausenplatz, der so den Charakter eines zentral angelegten Hofes erhält.

Eine besondere Betonung erfährt dieser Platz durch seine

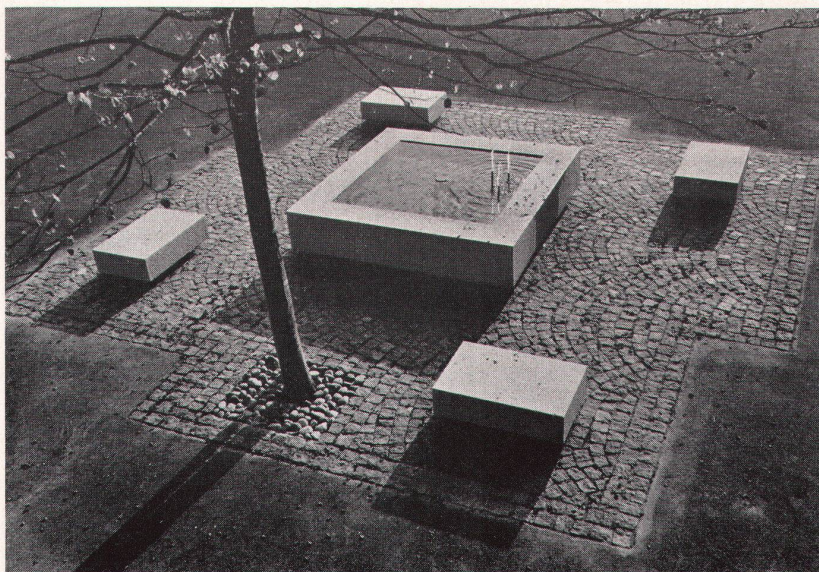
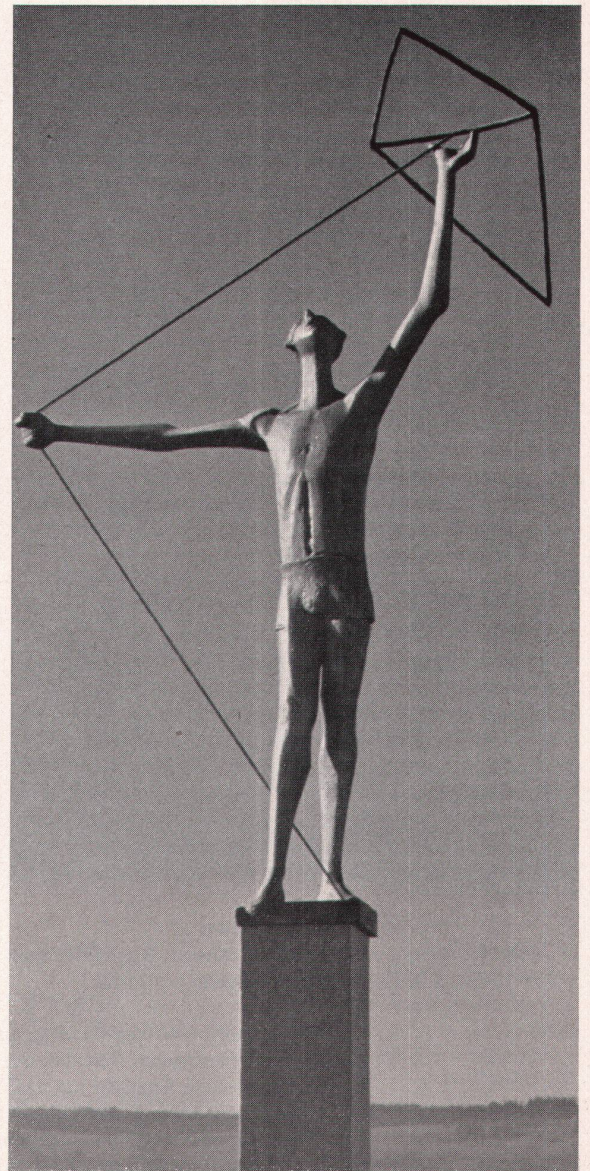
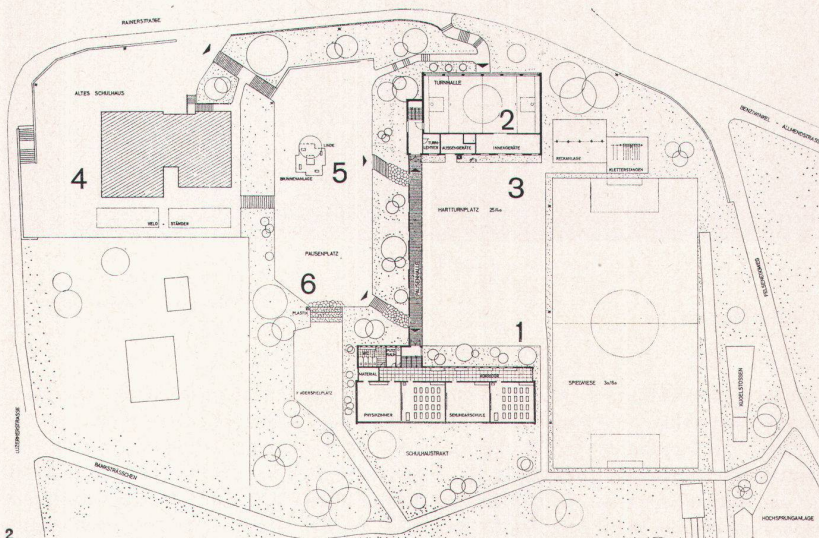
2  
 Situationsplan der Schulanlage  
 Plan de situation de l'école de Sempach-Ville  
 Site plan of the Sempach-Stadt school complex

3  
 Brunnenanlage auf dem Pausenplatz  
 Fontaine du terrain de récréation  
 Fountain in the recess yard

4  
 Franco Annoni, Knabe mit dem Drachen, 1956. Bronze  
 Garçon au cerf-volant. Bronze  
 Boy with kite. Bronze

Photos: Mondo Annoni, Luzern

1 Neues Schulhaus  
 2 Turnhalle  
 3 Turnplatz  
 4 Altes Schulhaus  
 5 Brunnen auf dem Pausenplatz  
 6 Plastik



künstlerische Ausstattung, bestehend aus einer Brunnenanlage und einer Plastik des Luzerner Bildhauers Franco Annoni sowie einem Wandgemälde des einheimischen Malers Balz Camenzind.

Der Brunnen und die Plastik wurden der Gesamtanlage als gestalterische Elemente eingegliedert. Der quadratische Trog ist aus einem acht Tonnen schweren Block Andeergranit gemeißelt. Ihm sind in streng geometrischer Weise vier Sitzsteine zugeordnet. Vom großen Platz der Brunnenzone führen drei flache Stufen auf den Kinderspielplatz. Rechts neben ihnen steht auf einem 2,70 Meter hohen Pfeiler Annonis Bronzeplastik eines Knaben mit einem Papierdrachen. Die vom Fuß über die ausgestreckte Rechte zum Drachen aufsteigende Schnur formt zwei Dreiecke, die, großen Flügeln gleich, der schlanken Figur einen schwebenden Halt verleihen. Die Vertikale der aufstrebenden Plastik bildet die Achse der ganzen Anlage; ihr antwortet auf der gegenüberliegenden Seite das schlanke Türmlein einer alten Kapelle.

Die nordwestliche Fassade der Turnhalle schmückt ein Wandbild von Balz Camenzind. Vier Pferde drängen sich um einen Quell und versinnbildlichen die Schule als Quelle geistiger und seelischer Labung.

Walter Koch